

INHALT

VORWORT	5
TEIL I	
THEOLOGIE UND ÄSTHETIK	15
1 EINLEITUNG: PRAKTISCHE THEOLOGIE?	15
2 RELIGION »IST« KUNST	23
2.1 Religion als kulturelles Symbolsystem	23
2.2 Religion und Kreativität	25
2.3 Religion und Kunst	26
2.4 Kunst und Religion	27
2.5 Was ist Kunst?	29
2.6 Theologie und Religion	30
2.7 Kunst und Freiheit	32
2.8 Das Geheimnis	33
2.9 Struktureller Konservatismus?	34
2.10 Individualismus und Kollektiv	36
3 KUNST »IST« RELIGION	38
3.1 Enge Verwandtschaft oder mehr?	38
3.2 Instrumentalisierung der Kunst?	40
3.3 Darstellung des Undarstellbaren	41
4 RELIGIÖSE PRAXIS »IST« ÄSTHETISCHE PRAXIS	44
4.1 Gottesdienst – »ein ästhetisches Ereignis«	44
4.2 Leiblichkeit	44
4.3 Utopie und Eschatologie	45
4.4 Musik	45
4.5 Einheit in der Vielheit	46

4.6	Das Bilderverbot	47
4.7	Der Mut zum Nichts	48
	Exkurs 1:	
	Schönheit – ein Hauptbegriff ästhetischer Praxis	51
	Exkurs 2:	
	Das Fest als besondere Gestalt ästhetischer Praxis	59
5	ALL DEM LIEGT LIBIDO ZUGRUNDE	61
5.1	Libido als Vitalkraft	61
5.2	Westliche Entsexualisierung	64
5.3	Sinnlichkeit und Phantasie	65
5.4	Libido bedeutet Sexualität	65
5.5	Kunst und Lust	67
5.6	Freisetzung von Vernunft und Vitalität	68
6	STRUKTURANALOGIEN UND UNTERSCHIEDE VON KUNST UND RELIGION	70
6.1	»Verwandtschaft« von beiden	70
6.2	Phantasie	72
6.3	Magie	73
6.4	Menschliche Ausdrucksmöglichkeiten	74
6.5	Unterschiede	76
7	»KULTUR« ALS OBERBEGRIFF?	81
7.1	Kunst und Religion sind Kulturphänomene	81
7.2	Der Gottesdienst als Kulturphänomen	82
7.3	Kultur, Kunst, Religion	83
8	PRAKTISCHE THEOLOGIE ALS »KUNSTLEHRE«	84
8.1	»Theologie«?	84
8.2	»Praktische Theologie«?	94
8.3	Praktische Theologie als »Kunstlehre«	100
8.3.1	Kirche ist Kunst	101
8.3.2	Volkskirche und Kitsch	105

9	PRAKTISCHE THEOLOGIE ALS ÄSTHETISCHE THEOLOGIE . . .	113
9.1	Sinnliche Formen	113
9.2	Erneuerung ästhetischer Praxis	114
9.3	Das Spiel der Praxis	115
TEIL II		
EXEMPLARISCHE EINZELASPEKTE		119
10	DAS ÄSTHETISCHE ZENTRUM DES CHRISTENTUMS: DER GOTTESDIENST ALS GESAMTKUNSTWERK	119
10.1	Der Gottesdienst als aktualisierte Anbetungsgemeinschaft	119
10.2	Kirchenbauten und Kirchenräume	127
10.3	Zum Vollzug des Gottesdienstes, Teil 1	138
10.4	Kirchenmusik	148
10.5	Zum Vollzug des Gottesdienstes, Teil 2	152
11	UNVERZICHTBARE »BANALITÄTEN«	154
11.1	Die Form zählt	154
11.2	Stilsicheres Verhalten	154
11.3	Gottesdienst »wie aus einem Guss«	156
11.4	Im Talar	158
11.5	Beruf und Freizeit	158
11.6	Sprach- und Sprechkultur	159
11.7	Soziale Wahrnehmung und Höflichkeit	160
11.8	Betriebsamkeit und pastorales Selbstverständnis	161
11.9	Humor	163
12	DER ORT ÄSTHETISCHER WAHRHEITSFINDUNG: DIE SEELSORGE	165
12.1	Was ist Wahrheit?	165
12.1.1	Verschiedene Wahrnehmungsformen und Sprachebenen	166
12.1.2	Die Bibel	166
12.1.3	Die Kirche	167

12.1.4	Tatsachen und Bedeutungen	168
12.1.5	Gesetz und Evangelium	169
12.1.6	Wahrheit und Richtigkeiten	169
12.1.7	Inhalte des Glaubens	170
12.1.8	Die Wahrheit des Einzelnen	172
12.1.9	Kritik und Kinderglauben	173
12.2	»Die Wahrheit ist konkret.«	174
12.2.1	Wahrheit von Fall zu Fall	174
12.2.2	Gottesgegenwart?	175
12.2.3	Akzeptanz von Kontingenz	176
12.2.4	Seelsorge und Musik	178
13	ZUR PRAKTISCH-THEOLOGISCHEN BILDUNG UND AUSBILDUNG	180
13.1	Spirituelle und ästhetische Perspektive	180
13.2	Handwerkliche Fähigkeiten	182
13.3	Theologische Grundunterscheidungen	183
13.4	Liturgiedidaktik	184
13.5	Schulung der Gemeinde	188
13.6	Seelsorgeausbildung	188
14	RELIGION ALS KUNST – RÜCKBLICK	191
	ANHANG	197
15	DIE LITURGISCHEN GEWÄNDER	197
15.1	Beffchen und Stola – woran sie erinnern	197
15.1.1	»Kirchen des Wortes«	197
15.1.2	Überbleibsel frühbarocker Mode	199
15.1.3	Pfarrer, Richter und Rabbiner	200
15.1.4	Säkulare Ursprünge und symbolische Bedeutung	203
15.1.5	»Das Geheimnis der Erlösung«	204
15.2	Zur Psychologie der liturgischen Gewänder	206
15.2.1	Eine Randfrage?	206
15.2.2	Allgemeinanthropologisches	208
	15.2.2.1 <i>Nacktheit, Scham, Kleidung</i>	208

15.2.2.2	<i>Ausdrucksverhalten, Erleben</i>	209
15.2.2.3	<i>Situationsbezug, Stilfragen, Normen</i>	210
15.2.2.4	<i>Unterschiedliche Situationen bzw. Funktionen - unterschiedliche Gewänder</i>	211
15.2.2.5	<i>Spannungspole</i>	211
15.2.3	Religiöse Trachten	213
15.2.3.1	<i>Traditionsverbundenheit</i>	213
15.2.3.2	<i>Alter</i>	214
15.2.4	Kultische Gewänder	214
15.2.4.1	<i>Weltliche Herkunft</i>	214
15.2.4.2	<i>Textile Botschaften</i>	215
15.2.4.3	<i>Schmuck- und Schutzcharakter</i>	217
15.2.4.4	<i>Kultische Reinheit</i>	219
15.2.4.5	<i>Die Kopfbedeckung</i>	220
15.2.4.6	<i>Sinnlichkeit, Spiel, Abwehr</i>	222
15.2.4.7	<i>Hören, Tanzen, Spielen</i>	225
15.2.4.8	<i>Initiation</i>	229
15.2.5	Die liturgischen Farben	230
15.2.6	Schluss und Zusammenfassung	234
16	LITERATUR ZU ALLEN KAPITELN UND ZUM ANHANG	237
	NACHWORT	249